

## Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, [www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com](http://www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com)



Hubert Aiwanger  
Bayerischer Staatsminister für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie  
Stellvertretender Ministerpräsident  
Prinzregentenstraße 28  
80538 München  
[info@stmwi.bayern.de](mailto:info@stmwi.bayern.de)

### Standortsicherung aller bayerischen Krankenhäuser

Sehr geehrter Stellvertretender Ministerpräsident Hubert Aiwanger,

im Koalitionsvertrag der Bayerischen Staatsregierung haben sich die Freien Wähler für folgende Standortsicherung der bayerischen Krankenhäuser stark gemacht.

*Zitat: „Wir werden auch künftig flächendeckend eine qualitativ hochwertige Krankenhausversorgung sicherstellen. Wir wollen unsere Krankenhausstrukturen erhalten und bedarfsgerecht weiterentwickeln. Wir setzen die Investitionsförderung auf Rekordniveau fort.*

*Mit gezielten Strukturförderprogrammen (Geburtshilfe, kleine Krankenhäuser) werden wir auch in ländlichen Räumen eine wohnortnahe Krankenhausversorgung sicherstellen. Wir wollen die kleineren Standorte erhalten und weiterentwickeln.“*

Die Wirklichkeit sieht leider anders aus.

Im Jahr 2019 schloss das Krankenhaus Hersbruck. Im Jahr 2020 schlossen trotz der Corona-Pandemie Krankenhäuser in Parsberg, Waldsassen, Vohenstrauß und Fürth (Schön-Klinik). Das Krankenhaus Roding hat seine Schließung bereits angekündigt. Aufgrund der Gefahr rasant ansteigender Corona-Infektionen in Bayern können wir nicht nachvollziehen, dass die Bundesregierung und viele Bundesländer auf Anraten von Gesundheitsökonomen mittels eines Strukturfonds den Kurs weiterer Krankenhausschließungen fördern, und dass Klinikschließungen auch tatsächlich stattfinden. Im Gegenzug beschließt die Bayerische Staatsregierung permanent umfassendere Ausgangsbeschränkungen, um den Kollaps der bayerischen Krankenhäuser und in Konsequenz eine Triage zu verhindern.

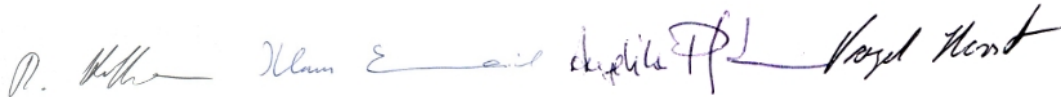
**Wir fordern Sie eindringlich öffentlich auf, diesen Widerspruch aufzulösen. Bringen Sie – angesichts der sich zuspitzenden Lage - den Mut auf, und verabschieden Sie in der Bayerischen Staatsregierung ein Aussetzen jeglicher Krankenhausschließung in Bayern!**

Um unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen, hat sich die neue Aktionsgruppe „Schluss mit Kliniksterben in Bayern“ gegründet und einen entsprechenden Forderungskatalog erstellt. Wir werden den Erhalt der flächendeckenden klinischen Versorgung in Bayern mit Nachdruck einfordern und in der Öffentlichkeit darauf aufmerksam machen:

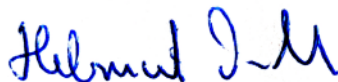
**Lockdown und Klinikschließungen sind ein eklatanter Widerspruch.  
Klinikschließungen in Bayern gefährden die Gesundheit.**

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie Ihre Zusage im Koalitionsvertrag „Für ein bürgernahes Bayern“ endlich einhalten. Stellen Sie bitte sicher, dass die Bayerische Staatsregierung ab sofort jegliche Klinikschließung aussetzt. Von Insolvenz bedrohte Krankenhäuser sind ggf. finanziell zu unterstützen.

Unserem Schreiben liegt das Forderungskatalog unserer Aktionsgruppe bei. Weitere Informationen zur Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern sind auf einer gesonderten Homepage zu finden: [www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com](http://www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com)



Dr. Rainer Hoffmann    Klaus Emmerich    Angelika Pflaum    Horst Vogel  
Chefarzt i.R.            Klinikvorstand i.R.    Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker  
Krankenhauses



Helmut Dendl  
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe Schlafapnoe Deutschland e.V. GDS  
Himmelkron, 12.01.2021

verantwortlich:  
Klaus Emmerich  
Klinikvorstand i.R.  
Egerländerweg 1  
95502 Himmelkron  
0177/1915415

[www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com](http://www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com)

[klaus\\_emmerich@gmx.de](mailto:klaus_emmerich@gmx.de)

Anlage:                    Forderungskatalog Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern